Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

Band: - (1883)

Heft: 4

Artikel: Statistik der Geltstage (Konkurse) im Kt. Bern 1878-1882

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850258

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Statistik der Geltstage (Konkurse) im Kt. Bern 1878—1882.

Mit der vorliegenden Statistik der Geltstage bieten wir in möglichst vereinfachter Form eine Fortsetzung der im Jahrgang X/XI des statistischen Jahrbuches enthaltenen Geltstagstatistik.

Sämmtliche Angaben betreffend den Zeitraum 1878/82 wurden aus dem "Amtsblatt" und dem "Feuille officielle du Jura" geschöpft. Die Tabellen sind mit grösster Vorsicht erstellt worden und können, indem dieselben uns ein Gesammtbild der amtlich publizirten Konkursfälle und Rehabilitationen eines jeden Jahres oder auch für die 5 Jahre 1878—1882 zusammen, wiedergeben, auf Zuverlässigkeit Anspruch machen.

In den durch Registrirung der Geltstagsfälle gebotenen Zahlen erhält man bei gleichbleibender Konkursgesetzgebung einen brauchbaren Gradmesser für die ökonomische Situation des Landes oder einzelner Landestheile.

Wenn, was unbestreitbar, u. A. namentlich die Gesetzgebung für das Wirthschaftsleben von grossem Einfluss ist, so sollten die sogen. Wirthschaftsgesetze der Gegenwart, neben den sich mehr und mehr Bahn brechenden humanern Grundsätzen, auch den individuellen Schutz vor gänzlichem ökonomischen Ruin oder m. a. W. die Verhinderung der ökonomischen Vernichtung des Schwachen und Wehrlosen durch den Starken und Rücksichtslosen nicht ausser Acht lassen. Dieser Forderung muss insbesondere die Gesetzgebung über das Konkurswesen entsprechen.*)

Die im Kanton Bern zur Stunde noch geltende Konkursordnung ist in dem Gesetz über das Vollziehungsverfahren in Schuldsachen vom 2. April 1850 und im Abänderungsgesetz vom 25. April 1854 niedergelegt. Die öffentliche Bekanntmachung des Geltstags erfolgt nach vorausgegangener Schuldbetreibung und Pfändung auf gerichtlichen Entscheid hin. Nach erfolglos gebliebener Zahlungsaufforderung kann sich der Gläubiger behufs Pfändung den Vollziehungsbefehl (mit Fristansatz von 4 Tagen) auswirken.

^{*)} Als Muster dürften die sogenannten Heimstättengesetze der nordamerikanischen Staaten gelten.

Von der Pfändung sind nach gegenwärtigem Gesetz befreit:

- 1. Die öffentlichen Sachen und Gegenstände, die für kirchliche oder Schulzwecke bestimmt sind;
- 2. die zur ordentlichen Bekleidung erforderlichen Kleider und die nöthigen Betten der Gepfändeten und ihrer bei ihnen wohnenden Kinder;
- 3. die Gebet-, Schul- und Kirchenbücher der Gepfändeten und ihrer Kinder;
 - 4. die zur Ausrüstung militärpflichtiger Personen gehörenden Sachen;
- 5. die Bücher, die der Gepfändete für die Ausübung seines Berufes nöthig hat, bis zu dem Werthe von 50 Franken nach seiner Auswahl;
- 6. die Maschinen und Instrumente, welcher der Gepfändete zum Unterrichte in Künsten und Wissenschaften oder zu ihrer Ausübung bedarf, bis zu dem Betrage einer gleichen Summe und nach seiner eigenen Wahl;
- 7. die zu der persönlichen Beschäftigung eines Handwerkers erforderlichen Werkzeuge nach der Bestimmung von ad 5;
- 8. die zur Nahrung des Gepfändeten und seiner Familie nöthigen gewöhnlichen Lebensmittel auf die Dauer eines Monats;
 - 9. das nöthige Koch- und Tischgeschirr;
- 10. zwei Ziegen, mit Stroh und Fütterung zur Besorgung und zum Unterhalte dieser Thiere auf einen Monat oder Falls der Schuldner keine Ziegen, wohl aber eine oder mehrere Kühe besitzt und diese versteigert werden, ein Betrag von Fr. 50 von dem daherigen Erlöse;

Ferner sind der Pfändung ordentlicher Weise nicht unterworfen: a) gerichtlich zuerkannte Alimentationsgelder; b) Vermächtnisse, sofern der Schuldner nicht Erbe des Testators war; c) Geldsummen und Pensionen, welche dem Schuldner zugesichert waren; d) desgleichen Entschädigungen wegen erlittenen Körperverletzungen.

Die unter a-d bezeichneten Artikel sind jedoch nicht pfandfrei gegenüber Forderungen für gelieferte Lebensmittel.

Der Geltstag findet entweder auf freiwillige oder auf gerichtliche Art statt; im estern Falle haben sich Gläubiger und Schuldner über die Folgen beliebig zu verständigen, im letztern Falle verfügt der Richter das Weitere; die Wirkungen sind im einten wie im andern Falle die nämlichen.

Die Wirkungen des Geltstags sind:

- a) Entlastung für den Werthbetrag der abgetretenen Güter und bei Personalarrest, Aufhebung desselben;
- b) Einstellung des Geltstagers in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit.

Bei Vermögensanfall kann auf Verlangen der Gläubiger noch ein Nachgeltstag erfolgen.

Die Aufhebung des Geltstags (Rehabilitation) findet statt, wenn der Geltstager nachträglich seine Gläubiger befriedigt; dieselbe geschieht durch richterlichen Beschluss und es fallen damit alle rechtlichen Folgen dahin.

1. Bewegung der Geltstage und Geltstagsaufhebungen von 1870—1882.

			Geltstage nach
Jahre	Geltstage	Aufhebungen	Abzug der
			Aufhebungen
1870	1,043	208	835
1871	1,040	200	840
1872	835	202	633
1873	908	197	711
1874	1,004	223	781
1875	1,131	168	963
1876	$1,\!254$	165	1,089
1877	1,398	157	1,241
1878	1,842	174	1,668
1879	1,893	191	1,702
1880	1,402	142	1,260
1881	1,054	154	900
1882	988	129	859
Total 1870/82	15,792	2,310	13,482
Durchschnittlich per Jahr	1,215	178	1,037

Die Abnahme der Geltstage und die Zunahme der Aufhebungen Anfangs der 70ger Jahre ist auf die momentane Besserung der Zeitverhältnisse unmittelbar nach den Kriegsereignissen von 1870/71 zurückzuführen; dagegen hängt die enorme Vermehrung der Geltstage und die gleichzeitige Verminderung der Aufhebungen in der zweiten Hälfte der 70ger Jahre mit der geschäftlichen Krisis und wohl auch mit den Missernten zusammen; dass hingegen von dem Zurückgehen der Zahl der Geltstage seit 1879 auf eine bessere Gestaltung des Verkehrslebens geschlossen werden könnte, ist kaum glaubwürdig, zumal die Geltstagsaufhebungen gerade in den letzten Jahren bedeutend zurückgegangen sind; vielmehr dürfte die vorgenannte Erscheinung der grössern Vorsicht des Publikums in Kreditsachen zugeschrieben werden.

2. Oertliche Vertheilung der Geltstage pro 1878—1882. (s. Tabelle I.)

Landestheile.	Geltstage pr. Jahr.	⁰ / ₀₀ der Bevölkrg.	Aufhebungen per Jahr.	$^{0}/_{0}~{ m der}$ Geltstage.
Oberland	266	2,72	40	15,0
Emmenthal	60	1,23	11	18,3
Mittelland	496	2,79	49	9,8
Oberaargau	129	2,86	12	$9,_{3}$
Seeland	303	4,90	33	10,9
Jura	182	1,84	13	7,,
Kanton	: 1,436	2,71	158	11,0

Es kommen somit im Emmenthal relativ am wenigsten, im Seeland weitaus am meisten Geltstage vor; der Jura nimmt den zweitgünstigsten Rang ein. Etwas anders gestaltet sich das Verhältniss bei den Aufhebungen. In den Landestheilen Emmenthal und Oberland kommen verhältnissmässig bedeutend mehr Aufhebungen vor, als in den übrigen; ebenso nimmt das Seeland in Anbetracht seiner hohen Geltstagziffer einen günstigen Rang ein. Der Jura hat am wenigsten Aufhebungen aufzuweisen.

Ueber das Verhältniss zwischen den einzelnen Amtsbezirken siehe Tabelle I.

3. Die Vergeltstagten nach Geschlecht und Nationalität. 1878-1882.

a. Geltstage.

	_		Es vergeltstagten:										
Im Jahr	Im Gan-	То	t a l	Berner		r Uebrige Schweizer		Ausländer					
	zen	Männer	Weiber	М.	W. -	M. W.		M.	W.				
1878	1842	1576	265	1346	232	159	24	71	9				
1879	1893	1675	216	1453	187	152	26	70	3.				
1880	1402	1248	152	1067	133	121	18	60	1				
1881	1054	946	104	840	88	74	10	32	6				
1882	988	879	107	776	95	75	10	28	2				
1878/82	7179*	6324	844	5482	735	581	88	261	21				
Pr. Jahr	1436	1265	169	1096	147	116	18	52	4				
	27												

^{*)} Worunter 11 Genossenschaften.

Bringen wir nun die Zahl der Vergeltstagten nach Geschlecht und Nationalität in das Verhältniss zur betreffenden Bevölkerungszahl, so ergibt sich Folgendes:

Nationalität	Geschlecht	Bevölke- rungszahl auf 1. Dez. 1880	$egin{array}{c} ext{Vergeltstagte} \\ 1878-1882 \\ ext{Zahl} & ^{0}\!\!/_{00} \end{array}$		
Kantonsbürger .	Männlich Weiblich	239,546 242,947	5,482 735	23,0	
	Total	482,493	6,217	12,9	
Schweizerbürger .	Männlich Weiblich	18,562 16,918	581 88	31, ₂ 5, ₃	
	Total	35,480	669	18,9	
Ausländer	Männlich Weiblich	7,633 6,558	261 21	34,2	
	Total	14,191	282	19,9	
Zusammen	Männlich Weiblich	265,741 266,423	6,324 844	23, ₈ 3, ₂	
	Total	532,164	7,168	13,5	

Aus dieser Darstellung ergibt sich; 1) dass unter den Ausländern und Schweizerbürgern verhältnissmässig mehr Geltstage vorkommen, als bei den Kantonsbügern; 2) dass aber die Schweizerinnen gegenüber den Ausländerinnen ein ungünstigeres Verhältniss aufweisen; dass hingegen das männliche Geschlecht im Ganzen genommen 7-8 Mal so häufig in Geltstag fällt, wie das weibliche.

Mit dem Konkurs hängt bekanntlich nach dermaliger Gesetzgebung der Verlust der bürgerlichen Rechte zusammen; das Wichtigste der letztern, die Stimmberechtigung, wird desshalb im Gesammten durch die Zahl der vergeltstagten Schweizerbürger männlichen Geschlechts beeinflusst in der Weise, dass die Zahl der Stimmberechtigten entsprechend sich verringert. In dem Zeitraum von 1878—1882 wären mithin des Stimmrechtes durch Geltstag verlustig geworden: 6063 Bürger; dagegen sind durch Geltstagsaufhebungen im gleichen Zeitraum wieder in ihre Rechte eingesetzt worden: 727 Bürger.

-	- ~	-	
b.	Auth	ebungen.	

	_		Es rehabilitirten sich:										
Im Jahr	Im Gan-	То	tal	Berner		Uebrige Schweizer		Ausländer					
	zen	Männer	Weiber	М.	W.	M. W.		М.	w.				
1878	174*	160	13	155	13	3		2					
1879	191	175	16	166	14	6	2	3					
1880	142	129	13	127	11	2	2						
1881	154	146	8	140	6	6	1		1				
1882	129	122	7	115	6	7	1						
1878/82	790*	732	57	703	50	24	6	5 .	1				
% der Gelts- tage	11,0	11,6	6,8	12,8	6,8	4,2	6,9	2,0	-				

^{*)} Darunter eine Genossenschaft.

Wir lernen hieraus, dass der Hang zur Rehabilitation bei den Kantonsbürgern bedeutend mehr vorherrscht, als bei den übrigen Schweizern und desgleichen bei letzteren wiederum mehr als bei den Ausländern; dem weiblichen Geschlecht steht der Weg zur Rehabilitation nur halb so gut offen, als dem männlichen.

4. Die Berufsarten der Vergeltstagten, 1878—1882.

Das Risiko des Geltstages hängt vielfach von der Berufsausübung ab. Es wird indessen die Geltstagsursache sehr häufig mit Unrecht dem Erwerbszweig zur Last gelegt. In der That dürften die durch Selbstverschuldung entstandenen Geltstage bei genauer Kontrolle eine viel grössere Zahl erreichen, als man gewöhnlich annimmt (über 50 %). Als allgemeine Ursachen für Annahme des selbstverschuldeten Geltstags gelten: Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit in der Berufsausübung, Liederlichkeit, Ausschweifung, Leichtsinn. Trunksucht, Verschwendung u. s. w.; ferner dürfte in Frage gestellt werden, ob z. B. Geschäftsunkenntniss, leichtsinnige Spekulation, hohe mit dem Vermögen in keinem Verhältniss stehende Bürgschaftsleistungen und Führung eines ungeordneten Haushalts, nicht auch als Gründe zur Annahme der Selbstverschuldung zu betrachten seien.

Leider besitzen wir keine Angaben hinsichtlich der Ursachen, weil die amtliche Geltstagspublikation in dieser Beziehung Nichts enthält; auch sind die Berufsbezeichnungen nicht selten unbestimmt oder fehlen ganz, so dass man die nach Berufsarten ausgeschiedene Zahl der Vergeltstagten nur als annähernd richtig betrachten kann; immerhin gibt uns die Zahl der Geltstager nach Hauptberufsklassen im Verhältniss zu den erwerbenden

Personen einen ziemlich sichern Massstab zur Beurtheilung der Geltstagsfrequenz der einzelnen Berufs- und Erwerbszweige unter sich.

a. Vergleichung der Hauptberufsgruppen.

	Erwerbende	Verge	ltstagte
	Personen	1878 - 82	$^{0}/_{0}$ der
			Erwerbenden.
Urproduktion	. 106,329	1,554	$1,_{5}$
Industrie	. 85,162	3,129	$3,_{7}$
Handel	. 14,268	961	6,7
Verkehr	. 5,145	212	$4,_1$
Oeffentliche Verwaltung etc.	. 8,998	272	$3,_0$
Taglöhner, Krankenwärter .)	287)	
Personen ohne bestimmt. Beruf	48,485	384	$2,_2$
Beruf unbekannt		376	
Total	1: 268,387	7,175	2,7

Der Handel liefert hienach das grösste Kontingent der Geltstager, dann folgen der Verkehr, die Industrie, die öffentliche Verwaltung (Wissenschaft) und die Urproduktion. Wenn auch die Urproduktion, bezw. die Landwirthschaft im Allgemeinen als der solideste Erwerbszweig angesehen werden muss, so kann doch aus der vorliegenden Geltstagsziffer von nur 1,5 zur Zeit nicht auf absolut günstige ökonomische Verhältnisse geschlossen werden; wir müssen nämlich zu bedenken geben, dass unter deu erwerbenden Personen beir Landwirthschaft eine grössere Zahl sogen. nicht Selbstständige inbegriffen sind, welche im Grunde kein Risiko tragen. Die Geltstagsziffer dürfte sich desshalb in Berücksichtigung dieses Umstandes bei der Landwirthschaft etwas höher stellen. Für die ökonomische Lage der Landwirthschaft bietet übrigens nicht die Geltstagsziffer den zuverlässigsten Massstab, sondern derselbe lässt sich weit sicherer in dem Grad der Verschuldung des Grundbesitzes überhaupt finden. Dass indess die Zustände in dieser Hinsicht heut' zu Tage nicht die rosigsten seien, dürfte eine bezügliche statistische Erhebung darlegen.

b. Vergleichung der Erwerbszweige.

Die einzelnen Erwerbszweige ordnen sich nach der Höhe der Geltstagsziffer folgendermassen:

4	Erwerbende	Vergeltstagte			
Erwerbszweig.	Personen auf	1878-	-1882		
	1. Dez. 1880.	Zahl	$^{\rm o}/_{\rm o}~{ m der}$		
		\mathbf{E}	rwerbenden.		
1. Kostgeber und Wohnungsvermiet	her 169	25	$14,_{8}$		
2. Wirthschaftswesen	5,077	431	8,5		
3. Verschiedene Verkehrsgewerbe (F	uhr-				
leute, Schiffer, Fremdenführer) . 1,198	104	8,1		

		Erwerber	nde	$\mathbf{Verg}\mathbf{e}$	eltstagte
	Erwerbszweig.	Personen	auf	1878	-1882
		1. Dez. 18	880	Zahl	$^{ m o}/_{ m o}~{ m der}$
	9			F	Erwerbenden.
4.	Lebens- u. Genussmittelfabrikation	. 7,205		453	$6,_3$
5.	Bau u. Einrichtung von Wohnunge	n 21,581		1,306	$6,_{1}$
6.	Wirklicher Handel	. 9,022		505	$5,_6$
7.	Bergbau	. 1,018		53	$5,_2$
8.	Oeffentliche Verwaltung	. 3,001		144	$4,_{8}$
9.	Künste	. 1,771		77	4,4
10.	Typographische und bezügl. Gewerk	e 1,144		49	$4,_3$
11.	Jagd und Fischerei	. 165		6	$3,_{6}$
12.	Eisenbahnbeamte und Angestellte	. 1,895		67	$3,_{5}$
13.	Chemische Gewerbe	. 1,137	. 1	39	$3,_{4}$
14.	Uebrige Fabrik- und Manufaktu	r-			
	Gewerbe	. 113		3	$2,_{7}$
15.	Maschinen- und Werkzeugfabrikatio	n 23,448		613	$2,_{6}$
16.	Kleidung und Putz	. 20,785		526	$2,_{5}$
17.	Forstwirthschaft	. 1,322		29	$2,_2$
18.	Post und Telegraph	. 1,114		24	$2,_{1}$
19.	Strassenwesen (Aufseher u. Arbeite	r) 938		17	$1,_{8}$
20.	Leinwand- und Tuchfabrikation et	e. 9,749		140	$1,_{5}$
21.	Landwirthschaft	103,822		1,466	$1,_{4}$
22.	Medicin und Heilwesen	. 866		11	$1,_3$
23.	Kultus, Unterricht und übrige Wi	s-			
	senschaften	. 3,360		40	$1,_2$

Bezüglich des Verhältnisses der einzelnen Berufsarten gibt die Tab. II Auskunft, wobei wir bemerken, dass die Zahl der Erwerbenden derjenigen Berufsarten, welche keine Geltstage zu verzeichnen hatten und daher weggelassen wurden, jeweilen im Total der Erwerbsgruppen wiederum inbegriffen ist.

Die beigefügte graphische Tabelle gibt über die Bewegung der Geltstage und Aufhebungen seit dem Jahr 1849 ein leicht fassliches Bild.

Tab. I. Zahl der Geltstage und der Aufhebungen 1878—1882. (Absolut und relativ.)

10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-1									
Amtsbezirke		18			1879				
und	Gelts		Aufh	ebgn.	Geltstage		Aufh	Aufhebgn.	
Landestheile	Zahl	°/00 der	Zahl	°/ ₀ d. Gelts-	Zahl	⁰ / ₀₀ der	Zahl	$\frac{^{ m o}/_{ m o}}{ m Gelts}$ -	
		Bev.		tage		Bev.		tage	
Oberhasle	74	9,8	10	13,5	45	5,9	4	8,8	
Interlaken	87	3,8 $3,5$	14	16,1	129	5,9 $5,2$	13	10,1	
Frutigen	34	3,0	6	$17^{1}_{,6}$	45	4,0	8	17,8	
Saanen	9	1,8	•		8	1,6	1	12,5	
Obersimmenthal	7	0,9	2	28,5	13	1,3	3	23,1	
Niedersimmenthal Thun	$\begin{array}{c} 21 \\ 123 \end{array}$	1,9	4 11	19,3	22 88	2,0	1 17	4,5	
	$\frac{125}{355}$	4,1	47	8,9	$\frac{350}{350}$	$\frac{2,_{9}}{2}$		19,4	
Oberland	500	3,6	41	13,3	550	3,6	47	13,4	
Signau	39	1,6	2	5,1	38	1,6	11	29,,	
Trachselwald .	30	1,2	8	26,6	27	1,2	7	26,1	
Emmenthal	69	1,4	10	14,5	65	1,3	18	27,7	
Vanalén man	26	-	1	9	45	-1		0	
Konolfingen Seftigen	$\frac{36}{38}$	1,4	$\begin{vmatrix} 1\\10 \end{vmatrix}$	$^{2,_{8}}_{26,_{4}}$	$\begin{array}{c} 45 \\ 72 \end{array}$	1, ₈ 3, ₆	4 5	$\begin{array}{c c} 8,_8 \\ 6,_9 \end{array}$	
Schwarzenburg .	22	2,0	5	22,8	13	$1,_2$	$\frac{3}{2}$	15,4	
Laupen	14	1,5	8	57,1	16	1,7	11	68,8	
Bern Stadt	267	6,1	12	4,5	298	6,8	22	7,3	
\int Land	57	2,	9	15,9	63	2,4	3	4,7	
Amtsbezirk	324	4,6	21	6,4	361	5,1	25	6,9	
Fraubrunnen .	42	3,2	5	$12,_{1}$	44	3,3	8	18,2	
Burgdorf	60	2,0	5	8,3	72	2,4	3	4,1	
Mittelland	536	3,0	- 55	10,3	623	3,4	58	9,3	
Aarwangen	79	3,0	5	6,3	73	2,8	4	5,4	
Wangen	81	4,2	7	8,6	96	5,0	9	9,3	
Oberaargau	160	3,6	12	7,5	169	3,8	13	7,6	
Büren	57	C	2		57	7. 191.11-	7		
Biel	130	6, ₀ 9, ₀	7	$\frac{3,_{5}}{5,_{4}}$	143	9,8	13	12,3	
Nidau	152	10,8	12	7,8	91	6,5	8	8,8	
Aarberg	73	4,2	12	16,5	85	4,8	13	15,3	
Erlach	48	7,4	2	4,1	47	7,1	3	6,4	
Seeland	460	7,5	35	$7,_{4}$	423	6,8	44	10,4	
Neuenstadt	13	2,9	2	15,4	10	2,2			
Courtelary	64	$2,9 \\ 2,6$	$\frac{2}{4}$	$\begin{bmatrix} 15,_4 \\ 6,_2 \end{bmatrix}$	48	1,9	2	4,,1	
Münster	92	$6,_{2}$	3	3,2	62	4,1	6	9,6	
Freibergen	22	$2,_{0}$	1	4,5	20	1,8	•		
Pruntrut	. 38	1,6	2	5,2	32	1,3	2	6,2	
Delsberg Laufen	$\begin{array}{c} 24 \\ 9 \end{array}$	1,8	3	12,5	$\begin{array}{c} 45 \\ 46 \end{array}$	3,3	1	$2,_2$	
Jura	$-rac{9}{262}$	$\frac{1_{,6}}{2}$	15	<u>.</u>	$\frac{46}{263}$	8,0	11		
		2,6		5,7		2,6	-	4,1	
Kanton	1842	3,4	174	9,4	1893	3,5	191	10,,	

Tab. I. Zahl der Geltstage und der Aufhebungen 1878—1882. (Absolut und relativ.)

		18	80	-ion	1881			
Amtsbezirke	Gelts	tage	Aufh	ebgn.	Gelts	tage	Aufhebgn.	
und Landestheile	Zahl	$\frac{^{\prime}/_{00}}{\text{der}}$	Zahl	$egin{array}{l} ^{\mathrm{o}/_{\mathrm{o}}} \mathrm{d.} \\ \mathrm{Gelts-tage} \end{array}$	Zahl	$\frac{^{0}/_{00}}{\text{der}}$	Zahl	$egin{array}{l} ^{ m 0/_{ m 0}} { m d.} \ { m Gelts-} \ { m tage} \end{array}$
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun	23 67 44 8 17 16 94	3,0 2,7 3,9 1,5 2,1 1,4 3,1	1 13 1 1 2 15	4,3 19,5 2,2 5,9 12,5 16,0	12 31 29 5 5 10 81	$\begin{array}{c} 1,_{5} \\ 1,_{2} \\ 2,_{6} \\ 0,_{9} \\ 0,_{6} \\ 0,_{9} \\ 2,_{6} \end{array}$	5 9 8 2 1 5	41,7 29,1 27,6 40,0 20,0 50,0 16,1
Oberland	269	$\frac{1}{2,7}$	33	$12,_{3}$	173	1,7	43	25,8
Signau Trachselwald . Emmenthal	$ \begin{array}{r} 35 \\ 24 \\ \hline 59 \end{array} $	$\begin{array}{c} 1,_{4} \\ 0,_{9} \\ \hline 1,_{2} \end{array}$	$\begin{array}{c} 9\\3\\\hline 12 \end{array}$	$ \begin{array}{c} 25,_{8} \\ 12,_{5} \\ \hline 20,_{4} \end{array} $	31 22 53	$\begin{array}{c} 1,_{2} \\ 0,_{9} \\ \hline 1,_{9} \end{array}$	2 5 7	$ \begin{array}{r} 6,_{4} \\ 22,_{8} \\ \hline 13,_{3} \end{array} $
$egin{array}{lll} ext{Konolfingen} & . & . & . & . & . & . \\ ext{Seftigen} & . & . & . & . & . & . & . \\ ext{Schwarzenburg} & . & . & . & . & . & . \\ ext{Laupen} & . & . & . & . & . & . & . \\ ext{Bern} & \left\{ egin{array}{lll} ext{Stadt} & . & . & . & . & . \\ ext{Land} & . & . & . & . & . & . \\ ext{} & . & . & . & . & . & . \end{array} ight.$	$ \begin{array}{r} 34\\ 47\\ 23\\ 9\\ \hline 236\\ 50\\ \hline 286 \end{array} $	1,3 2,3 2,1 0,9 5,3 1,9 4,0	8 3 4 4 14 5	23,5 6,8 17,4 44,5 5,9 10,0 6,6	$ \begin{array}{r} 32\\ 36\\ 16\\ 15\\ \hline 177\\ 51\\ \hline 228 \end{array} $	$ \begin{array}{c} 1,_2 \\ 1,_8 \\ 1,_4 \\ 1,_6 \\ \hline 4,_0 \\ 1,_9 \\ \hline 3,_2 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 6 \\ 8 \\ 1 \\ 1 \\ \hline 15 \\ 2 \\ \hline 17 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 18,8 \\ 22,2 \\ 6,2 \\ 6,6 \\ \hline 8,5 \\ 3,9 \\ \hline 7,4 \end{array} $
Fraubrunnen Burgdorf Mittelland	$\frac{36}{84}$	$\frac{2,7}{2,8}$ $\frac{2,7}{2,9}$	$\begin{array}{ c c }\hline 1\\ 5\\ \hline 44\\ \hline \end{array}$	$\frac{2,7}{5,9} \\ 8,4$	$ \begin{array}{r} 29 \\ 54 \\ \hline 410 \end{array} $	$\begin{array}{c} 2,_{1} \\ 1,_{8} \\ \hline 2,_{2} \end{array}$	$\begin{array}{ c c }\hline 5\\ 7\\ \hline 45\\ \hline \end{array}$	$\frac{17,_{2}}{13,_{1}}$ $\frac{13,_{1}}{10,9}$
Aarwangen Wangen Oberaargau	52 66 118	$\frac{2,0}{3,4}$ $2,6$	$\begin{array}{c} 3 \\ 9 \\ \hline 12 \end{array}$	$ \begin{array}{c} 5,_{8} \\ 13,_{7} \\ \hline 10,_{2} \end{array} $	$ \begin{array}{r} 47 \\ 59 \\ \hline 106 \end{array} $	$\begin{array}{c} 1,_{8} \\ 3,_{9} \\ \hline 2,_{3} \end{array}$	$\begin{array}{c} 7 \\ 3 \\ \hline 10 \end{array}$	$\begin{array}{ c c }\hline 14,_9\\ \hline 5,_0\\ \hline 9,_4\\ \end{array}$
Büren Biel Nidau Aarberg Erlach	20 96 86 47 28 277	2,1 6,6 6,2 2,6 4,2 4,4	2 7 7 8 4 28	10, ₀ 7, ₃ 8, ₁ 17, ₁ 14, ₃ 10, ₁	26 47 48 38 29 188	2, ₇ 3, ₇ 3, ₄ 2, ₁ 4, ₄ 3, ₀	$egin{array}{c} 3 \\ 6 \\ 12 \\ 6 \\ 5 \\ \hline 32 \\ \hline \end{array}$	11,6 12,8 25,0 15,8 17,2 17,0
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen Jura	$ \begin{array}{r} 9 \\ 50 \\ 24 \\ 25 \\ 17 \\ 27 \\ 8 \\ \hline 160 \end{array} $	2,0 2,0 1,6 2,3 0,7 1,9 1,4	1 3 2 4 3	11, ₂ 6, ₀ 8, ₃ . 23, ₅ 11, ₂ . 8, ₁	$ \begin{array}{r} 2\\ 47\\ 24\\ 10\\ 18\\ 7\\ 16\\ \hline 124 \end{array} $	0,4 1,8 1,6 0,9 0,7 0,5 2,8 1,2	3 3 1 6 4	6,3 12,5 10,0 33,3 25,0 13,7
Kanton	1402	2,6	142	10,,	1054	1,9	154	13,4
				,				

Tab. I. Zahl der Geltstage und der Aufhebungen 1878—1882. (Absolut und relativ.)

		18	82		1878 - 1882						
Amtsbezirke	Gelta	stage	Auf	nbgn.	Gelts	stage	Aufhel				
und Landesthei le	Zahl	$\det^{0/_{00}}_{\mathbf{der}}$	Zahl	$\frac{^{0}/_{0}}{\mathrm{Gltstg.}}$	Total	Durch- schnitt per Jahr	Total	Durch- schnitt per Jahr	Geltstage ⁰ / ₀₀ der Bevölke- rung	Auf- hebungen ⁰ / ₀ der Geltstage	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal Thun Oberland	$ \begin{array}{r} 11 \\ 60 \\ 24 \\ 3 \\ 7 \\ 17 \\ 61 \\ \hline 183 \end{array} $	1,5 2,4 2,1 0,5 0,9 1,6 2,0 1,8	3 8 7 2 2 9	$27,3 \\ 13,3 \\ 29,2 \\ \cdot \\ 28,6 \\ 11,8 \\ 14,8 \\ \hline 16,9 \\ $	$ \begin{array}{r} 165 \\ 374 \\ 176 \\ 33 \\ 49 \\ 86 \\ 447 \\ \hline 1330 \\ \end{array} $	33 75 35 7 10 17 89	23 57 30 3 9 14 65 201	4,6 11,4 6,0 0,6 1,8 2,8 13,0 40,2	$\begin{array}{c} 4,_{36} \\ 3,_{01} \\ 3,_{16} \\ 1,_{37} \\ 1,_{25} \\ 1,_{58} \\ 2,_{94} \\ \hline 2,_{72} \end{array}$	$15,1 \\ 14,7 \\ 17,1 \\ 14,3 \\ 20,0 \\ 17,6 \\ 14,6 \\ \hline 15,0$	
Signau Trachselwald . Emmenthal	$ \begin{array}{r} 29 \\ 24 \\ \hline 53 \end{array} $	$\begin{array}{c} 1,_2 \\ 0,_9 \\ \hline 1,_1 \end{array}$	6	20, ₇ . 11, ₃	$\frac{172}{127} \\ \hline 299$	$ \begin{array}{r} 34 \\ 26 \\ \hline 60 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 30 \\ 23 \\ \hline 53 \end{array} $	$\frac{\overset{6,_0}{4,_6}}{\overset{10,_6}{}}$	$\begin{array}{ c c }\hline 1,_{38} \\ 1,_{08} \\ \hline 1,_{23} \\ \hline \end{array}$	$ \begin{array}{r} 17,_{6} \\ 19,_{2} \\ \hline 18,_{3} \end{array} $	
$egin{array}{lll} ext{Konolfingen} & . & . & . \\ ext{Seftigen} & . & . & . \\ ext{Schwarzenburg} & . & . \\ ext{Laupen} & . & . & . \\ ext{Bern} & \left\{ egin{array}{lll} ext{Stadt} & . & . \\ ext{Land} & . & . & . \\ ext{} & . & . & . \end{array} ight.$	$ \begin{array}{r} 24 \\ 51 \\ 15 \\ 10 \\ \hline 159 \\ 40 \\ \hline 199 \\ \end{array} $	$ \begin{array}{c} 0,9 \\ 2,6 \\ 1,4 \\ 1,1 \\ \hline 3,5 \\ 1,9 \\ \hline 2,8 \end{array} $	4 5 5 3 10 8 18	$ \begin{array}{c} 16,7 \\ 9,8 \\ 33,3 \\ 30,0 \\ \hline 6,3 \\ 20,0 \\ \hline 9,0 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 171 \\ 244 \\ 89 \\ 64 \\ \hline 1137 \\ 261 \\ \hline 1398 \\ \end{array} $	$ \begin{array}{r} 34\\ 49\\ 18\\ 13\\ \hline 228\\ 52\\ \hline 280 \end{array} $	23 31 17 27 73 27 100	$ \begin{array}{r} 4,6 \\ 6,2 \\ 3,4 \\ 5,4 \\ \hline 14,6 \\ 5,4 \\ \hline 20,0 \end{array} $	1,32 2,48 1,63 1,42 5,28 1,99	$ \begin{array}{r} 14,7 \\ 12,2 \\ 16,7 \\ 38,4 \\ \hline 6,6 \\ 9,6 \\ \hline 7,1 \end{array} $	
Fraubrunnen Burgdorf Mittelland	$ \begin{array}{r} 41 \\ 52 \\ \hline 392 \end{array} $	$\frac{3_{,1}^{2}}{1_{,7}}$ $\frac{1_{,7}}{2_{,1}}$	$\begin{bmatrix} 3\\4\\42 \end{bmatrix}$	$\begin{array}{ c c }\hline 7,3 \\ 7,7 \\\hline 10,7 \\\hline \end{array}$	$192 \\ 322 \\ \hline 2480$	$ \begin{array}{r} 38 \\ 64 \\ \hline 496 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 22 \\ 24 \\ \hline 244 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} & 4,4 \\ & 4,8 \\ \hline & 48,8 \end{array} $	$\begin{array}{ c c c }\hline 4,_{04} \\ 2,_{86} \\ 2,_{16} \\ \hline 2,_{79} \\ \hline \end{array}$	$ \begin{array}{c c} 10,5 \\ 7,8 \\ \hline 9,8 \end{array} $	
Aarwangen Wangen Oberaargau	$\begin{array}{r}48\\44\\\hline 92\end{array}$	1,8 2,3 2,0	13- 1 14	$ \begin{array}{r} 27,_{1} \\ 2,_{3} \\ \hline 15,_{2} \end{array} $	$ \begin{array}{r} 299 \\ 346 \\ \hline 645 \end{array} $	$\frac{60}{69} \\ \hline 129$	$ \begin{array}{r} 32\\29\\\hline 61 \end{array} $	$\frac{\substack{6,4\\5,8\\12,2}}$	$\begin{array}{ c c }\hline 2,_{32} \\ 3,_{59} \\\hline 2,_{86} \\\hline \end{array}$	$ \begin{array}{r} 10,0 \\ 8,7 \\ \hline 9,3 \end{array} $	
Büren Biel Nidau Aarberg Erlach Seeland	$ \begin{array}{r} 13 \\ 32 \\ 62 \\ 43 \\ 15 \\ \hline 165 \end{array} $	1, ₄ 2, ₁ 4, ₄ 2, ₄ 2, ₃ 2, ₆	1 6 8 6 5 26	$ \begin{array}{r} 7,7 \\ 18,8 \\ 12,9 \\ 13,9 \\ 33,3 \\ \hline 15,8 \end{array} $	$ \begin{array}{r} 173 \\ 448 \\ 439 \\ 286 \\ \hline 167 \\ \hline 1513 \end{array} $	35 90 88 57 33 303	15 39 47 45 19 165	3,0 7,8 9,4 9,0 3,8 33,0	$ \begin{array}{c c} 3,73 \\ 6,25 \\ 6,27 \\ 3,26 \\ 5,05 \\ \hline 4,90 \end{array} $	8,6 8,9 10,2 15,8 12,1 10,9	
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen Jura	6 33 16 10 23 11 4 103	1,3 1,3 1,1 0,9 0,9 0,8 0,6 1,0	1 5 2 2 10	$ \begin{array}{c} \vdots \\ 10,0 \\ 21,8 \\ 18,2 \\ 50,0 \\ \hline 9,7 \end{array} $	$\begin{array}{r} 40 \\ 242 \\ 218 \\ 87 \\ 128 \\ 114 \\ 83 \\ \hline 912 \\ \end{array}$	8 48 44 17 26 23 16 182	3 12 14 3 19 9 6	$0,6 \\ 2,4 \\ 2,8 \\ 0,6 \\ 3,8 \\ 1,8 \\ 1,2 \\ \hline 13,2$	$\begin{array}{c} 1,_{81} \\ 1,_{93} \\ 2,_{97} \\ 1,_{56} \\ 1,_{08} \\ 1,_{70} \\ 2,_{67} \\ \hline 1,_{84} \\ \end{array}$	$12,5 \\ 4,2 \\ 6,8 \\ 5,9 \\ 15,4 \\ 8,7 \\ 6,3 \\ \hline 7,1$	
Kanton	988	1,8	129	13,,	7179	1436	790	158,0		11,0	
		×									

Tab. II.Die Berufsarten der Vergeltstagten im Vergleich mit der Gesammtzahl der erwerbenden Personen 1878/82 (in 5 Jahren).

Gewerbe			er Ve		stagte	Total	Erwer-* bende Per- sonen	Auf 100 Erwer- bende vergelts- fagten während 1878/82 (in 5 Jahren)
			, ,		1001	Γ_0	überhaupt	Au ber tag
	14							•
I. Urproduktion.				*			j.	
A. Bergbau.	1	-					,	
1. Stein- und Schiefer-		10	10			4.0	757	C
bruch	11	12	13	6	6	48	757	6,4
Torfstich	1 2	2	•	1	•	5	76	6,6
Total I. A.	13	14	13	7	6	53	1018	5,2
B. Landwirthschaft.								
1. Landwirthe u. Vieh-		250				004	00.405	
züchter	$\begin{array}{c c} 219 \\ 1 \end{array}$	$\frac{250}{2}$	$\begin{array}{ c c }\hline 179 \\ 2 \\ \end{array}$	141	115	904	$\begin{array}{c c} 92,497 \\ 183 \end{array}$	0,9 $2,8$
3. Mauser etc	2					2	187	1,1
4. Taglöhner	132	110	86	62	73	463	8386	$5,_{5}$
5. Käse- und Butter- fabrikation	12	11	9	12	9	53	1416	3,8
6. Weinbau	5	3	6	•		14	554	2,
7. Garten- und Obstbau	8	$\frac{10}{200}$		$\frac{2}{2}$		25	574	$\begin{vmatrix} 4,_4 \end{vmatrix}$
Total I. B.	379	386	287	217	197	1466	103,822	1,4
C. Forstwirthschaft.								
1. Förster und Forst-				0		10	900	0
aufseher 2. Holzfäller, Wald-	3	4	1	2	•	10	306	3,3
arbeiter	9	5	3	2		19	939	2,0
Total I. C.	12	9	4	4	•	29	1322	$2,_2$
D. Jagd und Fischerei.			,			100		
1. Jäger	1				1	2	24	8,3
2. Fischer	•	•	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$		7.4	141	2,9
Total I. Unnedaktion	1	400	200	2	904	6	165	3,6
Total I. Urproduktion	405	409	306	230	204	1004	106,329	1,5
* Auf 1. Dezember 1880 ¹ Darunter eine Torfgese			en de	s Eidg	. stati	stische	 en Bureaus)	 •

Tab. II. (Fortsetzung.)

Gewerbe	Z	ahl d	er Ve	en	Erwer- bende Per-	Auf 100 Erwer- bende vergelts- tagten während 1878/82 (in 5 Jahren)		
	1878	1879	1880	1881	1882	Total	sonen überhaupt	Auf 100 bende v tagten v 1873 (in 5 J
			2.8	1.				
	88		(9.5					
II. Industrie.	æ							
			,		10 B	8		
		*.					2.5	
A. Lebens- und Genussmittel.				2 K.	11.		_	
1. Müller	20	17	15	22	17	91	1,614	5,7
2. Bäcker	36	43	42	31	24	176	2,223	8,0
3. Zucker- u. Pasteten-				,			1	
bäcker	3	4	5	3	1	16	267	6,0
4. Teigwaaren- u. Cho-			. 111	ν.	E /_			
coladefabrikation .	1					1	20	5,0
5. Metzger u. Wurster	22	22	18	23	20	105	1,440	$7,_3$
6. Cichorienfabrikation	1		•			1	39	2,7
7. Bierbrauer 8. Branntweinbrenner .	$\frac{6}{2}$	6	3	$\frac{2}{3}$	3 5	20 19	384 404	$5,_{2}$
8. Branntweinbrenner. 9. Essigfabrikation.		0	3	1	Э	19	8	4,7
10. Mineralwasser- und		•	•	1		1	0	12,5
Limonadenfabriktn.	1	1	,			1	17	5,9
11. Cigarren- u. Tabak-	•	-	•			-		7,9
fabrikation	8	5	.1	6	2	22	677	3,3
Total II. A.	99	104	87	91	$\overline{72}$	453	7,205	6,3
10001 11, 11,		101				100	.,200	,3
		* 1					3	
B. Kleidung und Putz.								
2. 2	5 . T 95	10	10 III					
1. Schneider	24	32	29	22	21	128	3,400	3,8
2. Schneiderinnen und	14						,	78
Näherinnen	9	14	9	4	5	41	7,394	0,6
3. Schuhmacher	76	71	49	37	41	274	5,396	5,,1
4. Hutmacher	5	5	6	2	3	21	192	10,9
5. Kürschner u.Mützen-				11 0 3			-	
macher	•	1	•	•	, I.	1	47	2,2
6. Posamenter u. Knopf-							110	_
'und Kammmacher .	1	2	$\frac{2}{2}$	3	•	$\frac{8}{2}$	110	7,3
7. Strumpfwirker 8. Schirmmacher	1	1	1	•	•	3	367 59	0,5
9. Barbiere	$\frac{1}{5}$	3	$\frac{1}{3}$	$\frac{\cdot}{2}$	2	15	244	5,2
10. Putz- und Blumen-	3	. 0	Ģ			13	444	6,2
macherei	9	5	2		2	18	684	2,6
11. Strickerei		1	1		1	3	560	0,5
12. Wascherei und Glät-				•				
terei	5	2	4	•	1	12	2,129	0,6
Total II. B.	135	137	108	70	76	526	20,785	2,5
								75

Tab. II. (Fortsetzung.)

Gewerbe	Z	ahl d	er Ve	ergelt	stagte	en	Erwer- bende	Erwer- ergelts- vährend 1/82 ahren)		
Gewerbe	1878	1879	1880	1881	1882	Total	Per- sonen überhaupt	Auf 100 Erwer- bende vergelts- tagten während 1878/82 (in 5 Jahren)		
C. Bau und Einrichtung von	٠							ε		
Wohnungen.					×					
 Bauunternehmer Ziegel- u. Backstein- 	2	4	3	¹) 3	5	17	158	10,8		
brenner	3 15	$\frac{3}{23}$	3	2 2) 17	6 10	17 82	528	3,2		
4. Maurer und Gypser,	19	25	14	-) 11	10	82	1,502	5,5		
Maler und Lakirer.	33	40	28	17	18	136	2,893	4,7		
5. Brunnenmacher 6. Dachdecker u. Schin-	2	•	1		. 2	5	184	2,8		
delmacher	18	14	12	5	9	58	1,241	4,7		
7. Pflästerer, Cement-u. Asphaltleger	3	1	· 1	2	3	10	73	13,,		
8. Kaminfeger	1	5	1	3	1	11	161	6,9		
9. Säger	5 80	10 69	8 40	3 35	$\frac{5}{34}$	$\begin{array}{c c} 31 \\ 258 \end{array}$	$736 \\ 4,532$	$\begin{array}{ c c c }\hline & 4,_2\\ & 5,_7 \end{array}$		
11. Schreiner und Holz-										
arbeiter	$\frac{56}{1}$	61	45	38	28	$\begin{array}{ c c } 228 \\ 1 \end{array}$	$\begin{array}{c c} 3,445 \\ 75 \end{array}$	$\begin{array}{c} 6,_6 \\ 1,_4 \end{array}$		
13. Glaser			3	1	1	5	46	10,9		
14. Schlosser u. Schmiede	. 47	54		25	1	182	1	$23,_{3}$		
15. Sattler u. Tapezierer 16. Hafnerei und Thon-	11	13	11	1.1	12	58	1,026	5,7		
waarenfabrikation .	8	7	8	5		31	730	4,2		
17. Spengler	3	14	10	7	9	43	550	7,8		
18. Gold- u. Silberarbei- ter		1		•	1	2	76	2,7		
19. Gürtler u. Vergolder	2	5	2	4	1	14	59	23,7		
20. Kupferschmiede	3 8	1 11	4	2	5	$\begin{vmatrix} 4\\30 \end{vmatrix}$	$\begin{array}{c} 99 \\ 464 \end{array}$	6,5		
22. Küfer und Kübler	15	15		8	6	52	10	4,7		
23. Korbflechter	6	4		3	1	15	650	2,3		
24. Bürstenbinder 25. Musikalien - Instru-	3	1	2		•	6	68	8,9		
mentenmacher	٠.		3			3	71	4,3		
26. Schiefertafeln- und	_	_				_	00			
Griffelmacher	$\frac{5}{200}$	2		101	100	1000	22	31,9		
Total II. C.	330	358	245	191	182	1306	21,581	6,,		
*	1	Ī	1	1	1	II i	11	II		
1) Darunter eine Bauges			nhoft							
2) ,, ,, Produktivgenossenchaft.										

Tab. II. (Fortsetzung.)

Gewerbe	Z	ahl d	er Ve	ergelt	stagte	en	Erwer- bende Per-	Auf 100 Erwer- bende vergelts- tagten während 1878/82 (in 5 Jahren)
	1878	1879	1880	1881	1882	Total	sonen überhaupt	Auf 100 bende v tagten 187 (in 5 J
D. Typogr. u. bez. Gewerbe	-1	2				8	(0.0	- 8
 Buchdruckerei Lithographie Photographie Buchbinder Total II. D. 	$egin{array}{cccc} & 6 & 1 & 5 & \\ & & 2 & \\ \hline & & 14 & \\ \hline \end{array}$	$\begin{array}{c c} 4\\3\\ \hline \\ \hline \\ \hline \\ 14 \end{array}$	$ \begin{array}{c c} 2 \\ 3 \\ 2 \\ \hline 3 \\ \hline 10 \end{array} $	$egin{array}{c} 4 \\ 2 \\ \vdots \\ \hline 6 \end{array}$	$\begin{bmatrix} 1 \\ 1 \\ . \\ 3 \\ \hline 5 \end{bmatrix}$	$ \begin{array}{r} 17 \\ 10 \\ 7 \\ \underline{15} \\ 49 \end{array} $	529 87 61 398 1,144	3, ₂ 10, ₁ 10, ₁ 3, ₈ 4, ₃
E. Fabrik-u. Manufakturgew.					12.1 12.1	*		
a. Leinwand- und Tuchfabrikationetc.				3	71			
1. Spinnerei, Weberei . 2. Fabrikanten u. Fa-	16	19	12	6	7	60	6,249	0,9
brikarbeiter 3. Seiler	$\begin{array}{c} 12 \\ 4 \end{array}$	$\begin{array}{ c c c }\hline 21\\ \hline 4\\ \hline \end{array}$	15 4	5	6	62 18	1,920 281	$\begin{array}{c} 3,_2 \\ 6,_4 \end{array}$
Total II. E a. b. Chemische Gewerbe.	32	44	31	19	14	140	9,749	1,5
1. Färber	$\frac{2}{2}$	1	1 4	2	•	5 7	229 103	2, ₂ 6, ₈
stampfer 4. Seifensieder u. Ker-	1	5	7	•	4	17	346	4,9
zenfabrikant 5. Gasfabrikation 6. Zündholzfabrikation	1 2	1		1	1 . 2	1 1 8	$ \begin{array}{r} 34 \\ 121 \\ 304 \end{array} $	2,9 0,8 2,6
Total II. E b. c. Maschinen- und	8	8	13	3	7	39	1,137	3,4
Werkzeugfabikatn. 1. Uhren- und Uhren-	10.							
werkzeugfabrikation, Graveure etc. 💪 .	159	118	66	41	45	429	17,931	2,4
 Mechaniker und Maschinenbauer Giesser u. Schmelz- 	12	16	8	14	2	52	730	7,1
arbeiter 4. Hammerschmiede 5. Hufschmiede 6. Nagelschmiede 7. Büchsenmacher 8. Messerschmiede	2 1 3 8 2 2	6 4 6 3 5	1 2	5 3	1 3 1	15 1 19 18 8 9	446 51 1,896 290 283 167	3,4 -1,9 1,0 6,2 2,8 5,4

Tab. II. (Fortsetzung.)

Gewerbe	Z	ahl d	er Ve	ergelt	stagte	en	Erwer- bende Per-	Auf 100 Erwer- bende vergelts- tagten während 1878/82 (in 5 Jahren)	
å	1878	1879	1880	1881	1882	Total	sonen überhaupt	Auf 10 bende tagten 187 (in 5	
9. Feilenhauer	1	2	2	2		7	40	17,5	
10. Sägefeiler		2				2	93	2,,	
11. Wagner Total II. E c.	$\frac{8}{198}$	$\frac{14}{176}$	$\frac{14}{104}$	$-\frac{9}{75}$	$-\frac{8}{60}$	$\frac{53}{613}$	$\begin{array}{ c c c }\hline 1,521 \\ \hline 23,448 \\ \hline \end{array}$	$\frac{3,_{5}}{2,_{6}}$	
d. Uebrige Fabrik-u. Manufakturgewerbe	100		101	.0	, , ,	010	20,110	7,6	
 Oeler, Oelpresser Knochenstampfer, Farbholz- u. Glätte- 	٠	•	•	•	2	2	96	2,0	
müller		•			1	1	17	5,9	
Total II. E d. Total II. E a-d.	$\frac{\cdot}{238}$	228	148	$\frac{\cdot}{97}$	$-rac{3}{84}$	$\frac{3}{795}$	34,447	2,7	
Total II. Industrie	$\frac{256}{816}$		$\frac{148}{598}$	-	-	$\frac{195}{3129}$		$\frac{2,_{3}}{3,_{7}}$	
Total II. Industrio	310	041	338	400	410	0120	00,102	3,7	
III. Handel. A. Wirklicher Handel B. Wirthschaftswesen C. Kostgeber u. Wohnungsvermiether	97 91 9	1138 97 8		³ 90 67	4 74 73	505 431 25	9,022 5,077 169	5, ₆ 8, ₅ 14, ₈	
Total III. Handel	197	243	215	159	147	961	14,268	6,7	
	3.								
IV. Verkehr. A. Strassenwesen.	The state of the s						<i>j</i> -		
1. Strassenaufseher und Arbeiter	4	2	4	3	4	17	938	1,8	
B. Eisenbahnen.									
1. Eisenbahnbeamte u. Angestellte	30	14	12	5	6	67	1,895	$3,_5$	
Darunter eine Spar- und Leihkasse. '' '' '' '' '' '' ', Erwerbsgesellschaft und ein Consumverein. '' ', zwei Ersparnisskassen.									

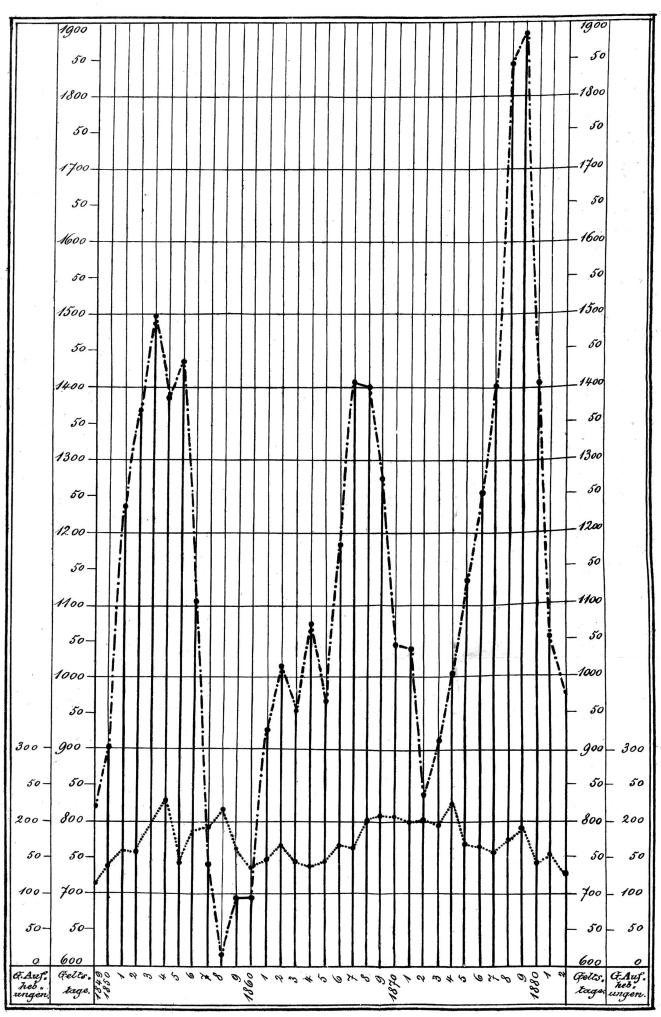
Tab. II. (Fortsetzung.)

Gewerbe	Z	ahl d	er Ve	ergelt	stagte	n	Total Lotal Bende Sound Auf 100 Erwer- Sounde vergelts- agten während				
Cenerbe	1878	1879	1880	1881	1882	Total	sonen überhaupt	Auf 100 Erwer- bende vergelts- tagten während 1878/82 (in 5 Jahren)			
ř.							to 10				
C. Post und Telegraph.											
1. Post-u. Telegraphen-											
beamte u. Angestellte	10	4	4	4	2	24	1,114	$2,_1$			
D. Uebrige Verkehrsmittel.											
1. Spediteure, Fuhr-		07	10	10	10	0.0	010	- 10			
leute	$\begin{array}{c} 17 \\ 5 \end{array}$	27	13 1 3	13	13	- 83 9	810 178	$\begin{bmatrix} 10,_2 \\ 5,_1 \end{bmatrix}$			
3. Berg- und Fremden-				•	•		1.0	0,1			
führer	3	5	3		_1	12	123	9,8			
Total IV. D.	$\frac{25}{2}$	32	19	14	14	104	1,198	8,1			
Total IV. Verkehr	69	52	39	26	26	212	5,145	4,,			
TT 0 m 13 TT 11				5			,				
V. Oeffentl. Verwaltg.								The state of the s			
Wissenschft.u.Künste.											
								,			
A. Oeffentliche Verwaltung.						.,					
1. Advokaten u. Notare	3	3	7	6	7	26	807	3,2			
2. Beamte des Staats, d. Bezirke u.Gemeindn.	13	14	13	9	11	60	1,175	5,2			
3. Militär - Inspektoren	10	17	10		11	00	1,110				
und -Instruktoren .	2	2	2	1	5	12	207	$5,_8$			
4. Landjäger u. Polizei- diener		3	2	1		11	483				
5. Weibel, Wächter,	5	0	- 4	1	3	14	400	2,9			
Kirchendiener	5	2	9	5	11	32	329	9,7			
Total V. A.	28	24	33	22	37	144	3,001	$4,_8$			
							j				
B. Medizin und Heilwesen.		14			10	3*3					
1. Aerzte u. Wundärzte	1	1	. 1		1	4	F. C.	1,9			
2. Thierärzte 3. Apotheker	1			1 1	1 1	$\frac{3}{2}$		2,6			
4. Hebammen		1	1	200		2		$\begin{matrix} 1,_9 \\ 0,_5 \end{matrix}$			
Total V. B.	$-\frac{\cdot}{2}$					11		1,3			
			7.		, .	,		"0			
	١ .	L,	ŀ	1	1	1	11	II			
¹ Darunter eine Fährg	esellsc	haft.									

Tab. II. (Schluss.)

C. Kultus und Unterricht. 1. Lehrerpersonal 8 10 3 4 4 29 2,953 1,3									*	
C. Kultus und Unterricht. 1. Lehrerpersonal	Gewerbe	Z	ahl d	er Ve	ergelt	stagte	en	bende	Erwer- rergelts- während 8/82 Jahren)	
1. Lehrerpersonal 1. S 10 3 4 4 29 2,953 1,3 2. Uibrige Wissenschaften. 1. Gelehrte 1. C 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1878	1879	1880	1881	1882	Total	sonen	Auf 100 bende v tagten 187 (in 5	
1. Lehrerpersonal 1. S 10 3 4 4 29 2,953 1,3 2. Uibrige Wissenschaften. 1. Gelehrte 1. C 1 1 1 1 1 1 1 1 1	C. Kultus und Unterricht.									
1. Gelehrte		8	10	3	4	4	29			
1. Gelehrte	D. Uebrige Wissenschaften.							2,953	1,3	
Total V. C. u. D. 9	1. Gelehrte				1	7	8,			
E. Künste. 1. Ingenieure, Architekten u. Geometer 2. Kunstmaler, Zeichner und Koloristen		-1	1	£	1		2	12	7	
E. Künste. 1. Ingenieure, Architekten u. Geometer 2. Kunstmaler, Zeichner und Koloristen	(*)			3		.			1 .	
1. Ingenieure, Architekten u. Geometer 2. Kunstmaler, Zeichner und Koloristen		3		J	-		10	0,000	1,2	
tekten u. Geometer 3 2 5 1 1 12 177 6,8 2. Kunstmaler, Zeichner und Koloristen 3 1 3 . 3 10 50 20,0 3. Bildhauer 	Account and appropriate and ap									
2. Kunstmater, Zeichner und Koloristen	tekten u. Geometer	3	2	5	1	1	12	177	6,,	
3. Bildhauer	2. Kunstmaler, Zeichner						56,5000.0			
4. Holzschnitzler			1	3	٠	3	2020000	200.00		
5. Musiker	-		13	8	4	1		0.000077		
Total V. E. Total V. Deffintl. Verwitg. etc. Total V. Deffintl. Verwitg. etc. VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. VII. Personen ohne bestimmten Beruf. VIII. Beruf unbekannt. I. Urproduktion. I. Urproduktion		2		3		1	6	166	3,7	
Total V. E. 29 16 21 5 6 77 1,771 4,4 Total V. Oeffintl. Verwitg. etc. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 III. Industrie 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VIII. Beruf unbekannt 92 116 68 51 49 376 VIII. Beruf unbekannt 92 116 68 51 49 376 VIII. Beruf unbekannt 92 116 68 51 49 376 VIII. Beruf unbekannt 92 116 68 51 49 376			•	0.000	٠	•	1	1	2,1	
Total V. 0effntl. Verwitg. etc. VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 41 106,329 11. Industrie 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 11. Handel 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 1V. Verkehr 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. VI. Taglöhner, Krankenwärter etc VII. Personen ohne bestimmten Beruf . VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 1268,387 2,7	S		16	-			$-\frac{1}{77}$			
VII. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VIII. Personen ohne bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 III. Industrie 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl.Verwaltg. VI. Taglöhner, Krankenwärter etc 94 79 43 36 35 287 VIII. Personen ohne bestimmten Beruf . 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 268,387 2,7	80	0.7753 000								
Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. I. Urproduktion. 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 II. Industrie 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VII. Personen ohne bestimmten Beruf 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376	***							0,000	3,0	
VII. Personen ohne bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 376 Rekapitulation. 1. Urproduktion	VI. Taglöhner,									
bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. kannt. 92 116 68 51 49 376 376 Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 II. Industrie . . 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel . . 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr . . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl.Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VII. Personen ohne bestimmten Beruf . 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 48,485 2,2 <td colspa<="" td=""><td>Krankenwärter etc.</td><td>94</td><td>79</td><td>43</td><td>36</td><td>35</td><td>287</td><td></td><td></td></td>	<td>Krankenwärter etc.</td> <td>94</td> <td>79</td> <td>43</td> <td>36</td> <td>35</td> <td>287</td> <td></td> <td></td>	Krankenwärter etc.	94	79	43	36	35	287		
bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. kannt. 92 116 68 51 49 376 376 Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 II. Industrie . . 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel . . 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr . . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl.Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VII. Personen ohne bestimmten Beruf . 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 48,485 2,2 <td colspa<="" td=""><td>VII. Personen ohne</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>75</td><td></td><td></td><td>2</td></td>	<td>VII. Personen ohne</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>75</td> <td></td> <td></td> <td>2</td>	VII. Personen ohne					75			2
VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 II. Industrie . . 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel . . 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr . . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. . 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf . . 101 100 74 58 51 384 VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 III. Handel		101	100	74	58	51	384	48,485	2.0	
Rekapitulation. 92 116 68 51 49 376 I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 II. Industrie . 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel . 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 1842 1893 1402 1050 988 7175 1268,387 2,7								,	-,2	
Rekapitulation. I. Urproduktion . 405 409 306 230 204 1554 106,329 1,5 II. Industrie . 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel . 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 48,485 2,2 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 1268,387 2,7				0.0						
I. Urproduktion	Kannt.	92	116	68	51	49	376			
II. Industrie . 816 841 598 455 419 3129 85,162 3,7 III. Handel . . 197 243 215 159 147 961 14,268 6,7 IV. Verkehr . . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl. Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. . . 94 79 43 36 35 287 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf .	Rekapitulation.									
III. Industrie		405	409		230			106,329	1,5	
IV. Verkehr . 69 52 39 26 26 212 5,145 4,1 V. Oeffentl.Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt 92 116 68 51 49 376 376 2,2 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 1268,387 2,7		100000000000000000000000000000000000000	355 PT 1055 LC P				Walter Co. 100		3,	
V. Oeffentl.Verwaltg. 68 53 59 35 57 272 8,998 3,0 VI. Taglöhner, Krankenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf. 101 100 74 58 51 384 48,485 2,2 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 272 272 8,998 3,0 VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 2,2 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 1268,387 2,7									$6,_7$	
VI. Taglöhner, Kran- kenwärter etc 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne be- stimmten Beruf . 101 100 74 58 51 384 48,485 VIII. Beruf unbekannt . 92 116 68 51 49 376 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 268,387 2,7									3,1	
kenwärter etc. 94 79 43 36 35 287 VII. Personen ohne bestimmten Beruf 101 100 74 58 51 384 VIII. Beruf unbekannt 92 116 68 51 49 376 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 1268,387 2,7	O	30	-	50	30	J.	- • •	,,,,,	0,0	
VIII. Beruf unbekannt. 101 100 74 58 51 384 376 376 384 376 384 376 384 376 384 376 384	kenwärter etc	94	79	43	36	35	287			
VIII. Beruf unbekannt. 92 116 68 51 49 376 Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 268,387 2,7		101	100	74	5.0	51	201	48,485	2,,	
Gesammt-Total 1842 1893 1402 1050 988 7175 268,387 2,7				100 00000	0.000				,2	
	Section (March 1997)							I————	2.7	
* MILLINDEVELL GET BEWERDENGEN GERLANDEN KOPHTEGRICH IN WALANAN PAINA (LAItatawa wasisawan										

Dewegung aer zant aer Geustage von 1849-1882.



Curve der Geltstage _____

Vorräthige statistische Veröffentlichungen:

- 1. Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Heft III, 1864.
- 2. Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern, Jahrgänge IV-XI, 1865-1877.
- 3. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
- 4. Zur Statistik der Schulhygiène im Kanton Bern 1879.
- 5. Ergebnisse der Gemeinderechnungen im Kanton Bern auf Ende 1880.
- 6. Mittheilungen des bernischen statistischen Bureau's:
 - Lieferung I: Der Weinbau im Kanton Bern pro 1881/82.
 - II: 1) Stand und Bewegung der Burger und Einsassen in den Gemeinden von 1850-1880.
 - 2) Bevölkerungsbewegung von 1876-1881.
 - 3) Die aussergewöhnlichen Todesfälle von 1878-1882.
 - , III: Die Gemeindesteuern im Kanton Bern pro 1882.

♦